

# Ich schwöre Gehorsamkeit!

## Die Geschichte eines Sklaven der lieben lernte

Von luschi

### Kapitel 4: I´m tired of my life

I´m tired of my life

„Hey Naruto ich habe noch eine Salbe gefunden die - Naruto? Was ist los? Was hast du?“

Itachi kam auf mich zu, doch ich vermied es ihn anzusehen.

Am liebsten hätte ich nicht geantwortet doch meine Erziehung zum Sklaven hatte mir eingetrichtert auf jede Frage von meinem Herren zu reagieren.

Trotzdem machte ich es kurz.

„Ich bin traurig.“

Schluchzte ich gedämpft von meinen Händen.

„Das sehe ich. Aber wieso?“

Ob er mich wohl auch bestrafen würde wenn ich nicht antwortete?

Egal ich wollte es nicht ausprobieren, auch wenn ich es ihm nicht zutraute, verärgern wollte ich ihn keinesfalls.

„Also Sasuke ... du ... ich ... Spielzeug ... krank.“

War das einzige was ich zwischen meinen Schluchzern Stammeln konnte.

„Was? Naruto beruhige dich erst ein mal und erzähl mir dann was los war.“

Er setzte sich neben mich aufs Bett.

„Was dagegen wenn ich dich ein wenig tröste?“

Ich schüttelte den Kopf .

Itachi legte seinen Arm um mich und zog mich zu sich.

Schluchzend vergrub ich mein Gesicht an seiner Brust.

Wieso nur konnte es nicht einfach mal gut für mich laufen?

Wieso konnte mir nicht einfach mal nur gutes widerfahren?

Wieso musste alles und jeden den ich mochte irgendetwas schlimmes passieren?

Ich sah zu ihm auf.

„Itachi-sama?“

Stimmt es das ihr krank seit?“

Seine Mimik versteinerte sich zu einer harten Maske.

Er drückte mich ein Stück von sich.

„Wer hat dir das gesagt.“

Ich zögerte.

Sollte ich jetzt einen meiner Herren verraten?

Aber ich durfte ja auch nicht lügen.

„Sasuke-sama hat gesagt du währst schlimm krank und würdest schlimmstenfalls erblinden.“

Antwortete ich wahrheitsgemäß zwischen zusammen gebissenen Zähnen.

„Das hat er dir gesagt?! Sasuke du! Wenn ich dich!“

„Bitte sag ihm nicht das ich es dir verraten habe Itachi-san ich möchte nicht das er gleich am Anfang so schlecht von mir denkt.“

Itachi sah mich mitleidig an.

„Naruto dir ist doch klar, das er dir das nur gesagt um dich fertig zu machen? Er ist furchtbar eifersüchtig.“

„Ja aber trotzdem. Er wird sicher von mir erwarten, das ich es dir erzähle und ich möchte nicht ...!“

„Schon gut. Aber ich werde ihn nicht ungestraft lassen. Sag mal Naruto was meinstest du mit Spielzeug?“

Ich musste unbedingt einen Weg finden Itachi nicht die Wahrheit darüber zu sagen ohne meine Richtlinien zu verletzen.

Nur wie wusste ich nicht.

Andererseits würde die Wahrheit meinen Herren wütend und traurig machen und das ist auch ein Verstoß.

„Ähm also eigentlich nichts ich hab nur wirres Zeug geredet.“

Misstrauisch beäugte er mich.

Kuso bitte fang ein neues Thema an!!

„Itachi-san ich friere bitte lassen sie mich wieder etwas anziehen.“

„Ja natürlich warte ich behandle noch kurz deine Wunden und dann schau ich mal nach ob ich erst mal etwas zum anziehen für dich habe. Du kannst ja nicht weiterhin ohne Unterwäsche herumlaufen. Und nichts Anderes an als deiner Haut.“

Ach ich glaub Sasuke würde das gefallen.

Ich verkniff mir diesen Kommentar und nickte nur stumm während Itachi Verbandsmaterial und Pflaster aus dem Koffer zusammensammelte und auf dem Bett verteilte.

„Also der Größe deiner Wunden nach brauche ich mehr Verbände, als Pflaster.“

Dreh doch mal bitte deinen Rücken zu mir damit ich die Salbe besser verteilen kann.“

Die Creme brannte wie Feuer auf meiner Haut doch ich biss die Zähne zusammen und versuchte den Schmerz einfach zu ignorieren.

Darin war ich ja schon Profi gewesen.

Als er meinen Rücken fertig verbunden hatte kümmerte sich Itachi auch um die Wunden an meinen Händen und an meinen Beinen.

„Du siehst aus wie eine Altägyptische Mumie.“

Er lachte gestellt um ein wenig die Stimmung aufzulockern, die sich die ganze Zeit über immer mehr dem Tiefpunkt näherte.

„Es ist schon spät ich such dir mal eben schnell eine Boxershorts raus und dann gehen wir schlafen.“

Ich nickte geknickt müde war ich noch lange nicht, denn meine normale Schlafenszeit war noch viele Stunden entfernt.

Nun lag ich schon ganze zwei Stunden wach.

Itachis Anwesenheit machte mich zusätzlich nervös und lies mich kein Auge zu tun.

Das Bett war auch ungewohnt weich unter mir, schön, total wahnsinnig schön sogar, aber auch das war für mich so ungewohnt.

Wie sollte das nur weiter gehen?